

Inhaltsverzeichnis

Der unterirdische Gang in der Kirche zu Fürstlich - Drehna 3

<<< zurück | **Kapitel 6: Glocken - und Kirchensagen** | weiter >>>

Der unterirdische Gang in der Kirche zu Fürstlich - Drehna

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Nahe bei dem Marktflecken **Drehna** im Luckauischen Kreise steht eine alte Klosterruine, von der aus ein unterirdischer Gang nach dem Schlosse in Drehna geführt haben soll. Als die Mönche in dem Kloster, da es noch nicht zerstört war, eine fromme Andacht hielten, hat einer von ihnen den Zugang zu dem Gewölbe entdeckt und da man weiter untersuchte, fand man das unterirdische Bauwerk.

Da sind die Mönche allesamt mit Fackeln und brennenden Kerzen herbei gekommen, haben auch das Kruzifix und die Monstranz mitgeführt und wollten den Gang bis an sein Ende untersuchen. Aber die Stickluft und die bösen Dünste, die darin herrschten, haben die Flammen alsbald gelöscht, so daß die Mönche umkehren mußten. Und so meinten sie, der **Teufel** hause in dem Gange. Dieser sei vor Monstranz und Kruzifix geflohen und habe die Flammen gelöscht.

Nie hat einer danach den Teufelsgang bei Drehna betreten.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw132&rev=1708025041>

Last update: **2025/01/30 10:41**

